



**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau**

Referat 8307
Tourismuspolitik, Tourismusmarketing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Antragsdatum

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift

„Förderprogramm Entwicklungsprozess wettbewerbsfähiger
lokaler Tourismusorganisationen in Rheinland-Pfalz“

Wichtiger Hinweis: Eine Bearbeitung des Antrags erfolgt nur beim Vorliegen der erforderlichen und vollständigen Angaben. Zur Prüfung der Fördervoraussetzungen kann die Bewilligungsbehörde weitere Angaben und Unterlagen anfordern.

Bitte das jeweils Zutreffende ausfüllen oder ankreuzen.

1. Allgemeine Angaben zum Antragstellenden

1.1 Angaben zum Antragstellenden	
Name/Juristische Person bzw. kommunale Gebietskörperschaft	
Geschäftsführer/in oder Vertretungsberechtigte/r	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (BIC, IBAN, Geldinstitut)	

Bei juristischen Personen zusätzlich Rechtsform (Handelsregister-Nummer, Amtsgericht)	
Ansprechpartner/in	
Telefonnummer und Durchwahl	
E-Mail-Adresse	
Webseite	

1.2 Angaben zur Rechtsform

Öffentlich
 Nicht öffentlich

1.3 Rechtsform des Antragsstellenden

Kommunale Gebietskörperschaft oder Zweckverband
 Juristische Person mit kommunaler Beteiligung, in diesem Fall ist die Gesellschaftsstruktur anzugeben

1.4 Liegt eine Vorsteuerabzugsberechtigung vor?

Ja (100%) Nein (0%)
 Teilweise _____ Prozentsatz der Vorsteuerabzugsberechtigung

Es handelt sich hierbei um eine pauschale Vorsteuerabzugsberechtigung
 für alle Maßnahmenbereiche
 für einzelne Maßnahmenbereiche

2. Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Beginn und Ende des Vorhabens (Tag/Monat/Jahr)

Voraussichtlicher Beginn des Vorhabens	
Voraussichtliches Ende des Vorhabens	

3. Antragsgegenstand

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau „Förderprogramm Entwicklungsprozess lokale Tourismusebene“ regelt in Nr. 7 Art und Umfang der Förderung für die mögliche Antragstellung für das Projekt „Entwicklungsprozess lokale Tourismusebene“ (gemäß Nr. 1.1 -1.3).

Projektbeschreibung

Zielsetzung:

Die Tourismusorganisationen in Rheinland-Pfalz – insbesondere die der lokalen Ebene – befinden sich in einer herausfordernden Situation. Sie durchlaufen einen Prozess des Wandels durch ein steigendes Aufgabenspektrum, aber auch unterschiedliche Größen, aufgabenadäquate Ausstattungen und Entwicklungsstände sind zu optimieren. Hinzu kommen ein steigender Kosten- und Finanzierungsdruck für die Marktbearbeitung sowie enge Grenzen der Einnahmengewinnung und Finanzierung des Tourismus, die eine Strukturänderung und Bündelung von Aufgaben notwendig machen.

Im Rahmen der Tourismusstrategie des Landes Rheinland-Pfalz wurden Analysen zum System Tourismus durchgeführt. Die Ergebnisse haben aufgezeigt, dass die touristischen Strukturen auf allen Ebenen zu optimieren sind, um u. a. die Kleinteiligkeit der lokalen Ebene zu reduzieren und marktfähige Tourismuseinheiten zu bilden. Dies soll durch eine überörtliche Zusammenarbeit erfolgen, die institutionalisiert oder auf vertraglicher Basis seitens der lokalen Ebene festgelegt sein soll. Durch diese überörtliche Zusammenarbeit können u. a. Doppelstrukturen vermieden werden sowie durch eine Bündelung von Ressourcen bspw. gemeinsame Finanzierungen der touristischen Arbeit innerhalb der Tourismuseinheiten erfolgen.

Das vorliegende Förderprogramm soll die lokale Tourismusebene in Rheinland-Pfalz insbesondere bei ihrem Prozess zur Entwicklung von wettbewerbsfähigen Tourismusorganisationen (WTO) unterstützen und in die Lage versetzen, sich für die Zukunft auszurichten und besagten Prozess anzuschieben. Ziel der Förderung ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung der touristischen lokalen Ebene des Landes Rheinland-Pfalz durch Maßnahmen, die einen Beitrag zu einer wettbewerbsfähigen Tourismuseinheit leisten. Ein weiteres Ziel der Förderung ist es, die touristischen Aufgaben der Ebene zu bündeln und zu optimieren sowie damit einhergehend eine Organisations- und Strukturverbesserung bei der touristischen Aufgabenwahrnehmung zu erreichen. Durch die Bündelung und Optimierung der lokalen Tourismusorganisationen könnten bspw. Aufgaben eindeutig abgegrenzt sowie die Größen der touristischen Einheiten angepasst werden.

Zu diesem Zweck gewährt das Land Rheinland-Pfalz, im Einklang mit den zentralen Zielen und Strategieprojekten der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz, Zuwendungen für die Erstellung von Gutachten und Konzepten zur Entwicklung von wettbewerbsfähigen Tourismusorganisationen. Gefördert wird weiterhin die Durchführung von Workshops, in Kombination mit der Gutachten-/Konzepterstellung, die geeignet sind, eine gezielte Destinationsentwicklung im Sinne eines Zusammenschlusses oder einer Kooperation von Kommunen bzw. lokalen Tourismusorganisationen umzusetzen und den Tourismus in den Kommunen zu unterstützen.

Folgende Unterlagen sind **als Anlage** mit dem Antrag einzureichen:

- 1. Beschreibung der touristischen Maßnahme, einschließlich begründende Unterlagen nach Nummer 5.5 der Verwaltungsvorschrift (VV) Entwicklungsprozess lokale Tourismusebene und einer Projektskizze einschließlich Kosten (max. 2 DIN-A4 Seiten)**
- 2. Nachweis der Sicherung der vollständigen Finanzierung des Projektes nach Nummer 5.6 der VV Entwicklungsprozess lokale Tourismusebene**
- 3. Stellungnahme der regionalen Tourismusorganisation über den Beitrag des Vorhabens zu den Zielen nach den Nummern 1.1 bis 1.3 der VV Entwicklungsprozess lokale Tourismusebene, Einordnung des Vorhabens in das regionale Tourismuskonzept sowie die Priorität des Vorhabens im regionalen Kontext**
- 4. Stellungnahme des Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz e. V. über den Beitrag des Vorhabens zu den Zielen nach den Nummern 1.1 bis 1.3 der VV Entwicklungsprozess lokale Tourismusebene, Einordnung des Vorhabens in die lokale Ebene sowie die Priorität des Vorhabens im lokalen Kontext**
- 5. Vorlage einer lokalen Tourismusstrategie (nicht älter als 5 Jahre) oder alternativ eines Nachweises eines extern begleiteten Strategieworkshops zum beabsichtigten Entwicklungsprozess**
- 6. Verbindliche Absichtserklärung der kommunalen Partner zur Umsetzung eines Entwicklungsprozesses zur Bildung einer gemeinsamen wettbewerbsfähigen Tourismusorganisation**
- 7. Nachweis zur Erfüllung der Bewertungskriterien (Anlage „Einstufung der Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Tourismusorganisation“)**

4.2 Finanzierungsplan

Gesamtkosten	Betrag in €
Gesamtfinanzierung (Finanzierungsmittel)	
davon Gesamtzuschuss im laufenden Jahr ¹	
davon Gesamtzuschuss im Folgejahr ¹	
davon Beiträge Dritter im laufenden Jahr ¹	
davon Beiträge Dritter im Folgejahr ¹	
davon Zuwendungen Dritter im laufenden Jahr ¹	
davon Zuwendungen Dritter im Folgejahr ¹	
Eigenmittel (mindestens 20 v. H. ²)	
davon Eigenmittel im laufenden Jahr ¹	
davon Eigenmittel im Folgejahr ¹	
davon voraussichtlich mit Krediten finanziert	
Beantragte Zuwendung (80 v. H. ² , max. 30.000 €)	
davon beantragte Zuwendung im laufenden Jahr ¹	
davon beantragte Zuwendung im Folgejahr ¹	

¹) Jahreszahlen ergänzen.

²) der zuwendungsfähigen Ausgaben.

5. Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns

Antrag

Die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns wird beantragt und die Notwendigkeit wie folgt begründet

6. Erklärungen des Antragstellers

- 6.1 Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher in den Antragsunterlagen enthaltenen Angaben.
- 6.2 Ich/Wir versichere/n, dass die Finanzierung – insbesondere des erforderlichen Eigenanteils – unter Einreichung der beantragten Zuwendung sichergestellt ist.
- 6.3 Ich/Wir versichere/n, dass die Fördermittel ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Projekts verwendet werden.
- 6.4 Ich/Wir versichere/n, dass das beschriebene Projekt als Entwicklungsprozess der lokalen Tourismusebene erforderlich und geeignet ist.
- 6.5 Ich/Wir erkläre/n, dass mit dem beantragten Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Als Beginn des Vorhabens sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Mir/Uns ist bekannt, dass mit dem Vorhaben erst begonnen werden darf, wenn ein Bewilligungsbescheid ergangen ist oder die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde.
- 6.6 Mir/Uns ist bekannt, dass im Rahmen der Durchführung der zur Förderung beantragten Maßnahme die jeweils geltenden Vergabevorschriften zu beachten sind.
- 6.7 Ich/Wir bestätige/n, dass das Vorhaben ohne die beantragte Zuwendung nicht durchgeführt werden kann.
- 6.8 Ich/Wir bestätige/n, dass für das Vorhaben keine anderen Förderprogramme in Anspruch genommen werden (Ausschluss der Doppel-/Mehrfachförderung).
- 6.9 Mir/Uns ist bekannt, dass die in den Antragsunterlagen enthaltenen Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Landessubventionsgesetzes vom 07.06.1977 (GVBl. S. 168) sind. Ich/Wir nehme/n davon Kenntnis, dass nach § 3 Abs. 1 des Subventionsgesetzes der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für eine Rückforderung erheblich sind.

6.10 Die Antragsbearbeitung erfolgt unter der Nutzung von Datenverarbeitungssystemen. Dafür ist die Speicherung und Verarbeitung der im Antrag vorgesehenen Daten erforderlich. Die Daten werden nur den mit der Antragsbearbeitung und der Antragsabwicklung unmittelbar befassten Behörden zugänglich gemacht, soweit dies für die Antragsbearbeitung und -abwicklung erforderlich ist. Eine Verwendung für andere Zwecke, ausgenommen die Erstellung von Statistiken, ist ausgeschlossen.

Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unsere(r) Unterschrift das Einverständnis mit der vorgenannten Bearbeitungsweise.

Firmenstempel bzw. Dienstsiegel

Datum / rechtsverbindliche Unterschrift

Name in Druckbuchstaben